Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 31. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 5ten August 1842.

Bekanntmachungen.

1) Mit Trinitatis 1843 endigt die Pacht der Fischerei-Nutzung in den zum Domainen-Rent-Amts-Bezirk Neumark belegenen Seen, namentlich

a, in dem großen Skarliner See,
b, : : Wieczorrecker See,
c, : : Skarliner Dorfs-Teich,
d, : : Lekarther
und e, : : Maruschker-See nebst dem dazu gehörigen Fischerei-Etablissement Ostrowo und Kathe.

Die anderweite Verzeitpachtung dieser Fischerei- und respective Ackernutzung, soll vom 1sten Juni künftigen Jahres ab, auf 3 — 6 Jahre an den Meistbietenden von neuem verzeitpachtet werden, und ist der Lizitations-Termin dazu auf den **1sten September** c. a. Vormittags um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Domainen-Rent-Amts Neumark anberaumt worden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Lizitations-Bedingungen jederzeit bei dem genannten Rentamte eingesehen werden können.

Marienwerder, den 4ten Juli 1842.

Königliche Preußische Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2) Am 14ten d. Mts. ist bei Deutsch-Westphalen ein vom Weichselstrom an das Ufer derselben angetriebener unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden.

Derselbe schien mehrere Tage im Wasser gelegen zu haben, gehörte einem Manne von etwa 30 bis 40 Jahren an, mit dunkelbraunem Haupthaar, einem Schnurbarte, von ungefähr 5 Fuß Größe. Seine Kleidung bestand nur in einem weißleinenen Hemde, grauer Tuchhose und einem Tragbande von Tucheggen.

Dies wird hierdurch mit der Aufforderung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, falls Jemand über diese Leiche nähern Aufschluß geben kann, dem unterzeichneten Gerichte hievon Anzeige zu machen.

Schwetz, den 20sten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3) Die Dachdeckung der Scheune mit Stroh auf dem Königl. Oberförster-Etablissement zu Lindenberg, soll dem Mindestbietenden in Entreprise überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin am 17ten August c. an Ort und Stelle mit dem Bemerken anberaumt, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Schlochau, den 26sten Juli 1842.

Der Königl. Forstmeister.

4) Der Neubau einer hölzernen Brücke, im Forstbelauf Halbersdorff im Jagen Nr. 2. über den Graben auf dem Wege von Riesenburg nach Gillwe, veranschlagt auf 50 Rthlr. 24 sgr. 11 pf., soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Zur Abgabe der Gebote steht ein Termin auf den 15ten August c. Vormittags 9 Uhr hieselbst an, wozu ich qualifizirte Bauunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag nebst Zeichnung hier im Termin vorgelegt werden wird.

Rehhoff, den 26sten Juli 1842.

Der Königl. Oberförster.

5) Zur nochmaligen Ausbietung der am 4ten Mai c. unverpachtet gebliebenen Rodeländereien oder sogenannten Scheffelplätze des hiesigen Reviers pro 184½ habe ich einen Lizitations-Termin auf Mittwoch den 17ten August c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer anberaumt, zu dessen Wahrnehmung Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgt und die gebotenen Pachtsummen an diesem Tage an den anwesenden Forstgelderheber Krüger entrichtet werden müssen.

Ruda, den 26sten Juli 1842.

Der Königl. Oberförster.

6) Zum Verkauf von trockenen eingeschlagenen Klafterhölzern im hiesigen Revier stehen pro Monat September c. folgende Licitations-Termine an:

1, für den Belauf Jeszewo den 2ten September c. Morgens 9 Uhr im Forsthause zu Dombrowo.

2, für die Beläufe Banckau und Hammer den 5ten September c. Morgens 9 Uhr im Kruge zu Heidemühl.

3, für die Beläufe Ellergrund und Bülowsheide den 6ten September c. Morgens 10 Uhr im Kruge zu Bülowsheide.

4, für die Beläufe Zabiak und Dobrau den 10ten September c. Morgens 10 Uhr im Gasthofe des Herrn Jänicke zu Neuenburg.

In dem ad 2 und 3 aufgeführten Licitations-Terminen wird außer Kiefernholz, auch Birken und Ellern, Scheit- und Knüppelholz zum Verkauf gestellt werden.

Bülowsheide, den 30sten Juli 1842.

Der Königl. Oberförster.

7) Höherer Anordnung zufolge, sollen die Reparaturbauten auf dem hiesigen Förster-Etablissement, bestehend in der Erneuerung eines Strohdaches auf dem Viehstalle und veranschlagt zu **34** Rthlr. **8** sgr. **4** pf. und diejenigen auf dem Förster-Etablissement zu Rittel, veranschlagt zu **45** Rthlr. **9** sgr. **5** pf., öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den Dienstag den **16ten** d. M. Morgens **10** Uhr im hiesigen Geschäftslokale anberaumt worden, wozu qualifizirte Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Woziwoda, den **26sten** Juli **1842.**

Der Königl. Oberförster.

V o r l a d u n g.

8) Auf dem früher Heinrich Dyckschen Grundstücke Schwanenland Nr. 7., welches dem Einsaaßen Schirrmacher zugeschlagen worden ist, sind Rubr. III. sub Nr. 2. auf Grund der Obligation der Kaufmann Heinrich und Caroline geborne Höpner-Dyckschen Eheleute vom 22sten Juli 1825 für den Gutsbesitzer Adam Friedrich Schwarz auf Schloß Mareese 200 Rthlr. verzinslich zu 6 pro Cent als Rest einer Forderung von 500 Rthlr. ex decr. vom 6ten Mai 1832 ingrossirt und nach der Subhastation des Grundstücks laut Kaufgelder-Belegungs-Verhandlung vom 24sten Juli pr. für diese Forderung eine Spezial-Masse von 246 Rthlr. 22 sgr. reservirt, es werden daher alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an dieser Spezialmasse zu haben vermeinen, auf den 30sten September c. Vormittag 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Siewert zur Anmeldung und Geltendmachung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit ihren desfallsigen Ansprüchen präkludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Marienwerder, den 13ten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n.

9) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienwerder.

Das den Erben der Wittwe Anna Christine Kochanowski gehörige und mit einem Canon von **1** Rthlr. **10** sgr. belastete Erbpachts-Grundstück Kurzebrak Nr. 3., bestehend aus einer Kathe nebst Stall und ½ Morgen kullmisch Gartenland, welches nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf **200** Rthlr. abgeschätzt ist, soll in termino den 9ten November c. VM. **11** Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

10) Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Garnsee sub Nr. 79. belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers Kallien gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und 3 Gärten, abgeschätzt auf 194 Rthlr. 19 sgr. 10 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 15ten November c. Vormitt. 9 Uhr auf dem Gerichtstage in Garnsee an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 24sten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

11) Nothwendiger Verkauf.

Das den Michael Kiesielewskischen Erben zugehörige, auf der Mocker unter der Hauptnummer 20. und 120. a. belegene Grundstück, wozu mehrere Parzellen Acker, Wiesen und Weideland gehören, abgeschätzt auf 1196 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., soll in termino den 2ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation Theilungshalber verkauft werden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Bureau-Abtheilung III. eingesehen werden. Thorn, den 6ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

12) Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Wallmeisters Traugott Baumgarth gehörige, in dem Dorfe Neu-Mocker Nr. 30., 31. und 34. gelegene Erbpachtsgrundstück, taxirt auf 1282 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., soll in dem am 13ten September c. Vormittags um 11 Uhr, im Gerichts-Lokale auf dem hiesigen Rathhause, anstehenden Termine subhastirt werden.

Die Taxe, die Verkaufs-Bedingungen und der neueste Hypothekenschein können im Bureau III. eingesehen werden.

Thorn, den 4ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

13) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das den Gensdarme Friedrich Wilhelm und Maria Elisabeth, geborne Nix-Habensteinschen Eheleuten gehörige, auf der Vorstadt Culm sub Nr. 33. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1123 Rthlr. 26 sgr. 3 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten November 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekannten Förster Neumannschen Erben werden als Gläubiger hierzu öffentlich vorgeladen.

14) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

Die, den Stadtkämmerer Birkholzschen Erben gehörigen, zu Rheden sub Nr. 2. und 46. belegenen Grundstücke, nämlich:

a, Drei Wohnhäuser nebst Stall und Hofraum,

b, ein Stück Gartenland von 3 Morgen 45 □Ruthen,

abgeschätzt auf 1740 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenbuch in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen im Termine den 13ten September Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

15) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadt-Gericht Jastrow.

Die dem Bürger Clamor Adolph Theodor Peithmann gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. das sub Nr. 254. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Wirthschaftsgebäuden, auf welchem gleichzeitig eine Brauerei betrieben wird, gerichtlich abgeschätzt auf 2998 Rtlr.
2. das sub Nr. 178. des Hypothekenbuchs verzeichnete, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück, bestehend aus

112	Morgen	47	□Ruthen	Acker,
11	„	144	„	Wiesen,
6	„	41	„	Weide,
20	„	72	„	Unland,
150	Morgen	124	□Ruthen	

abgeschätzt auf 4205 Rthlr.,

sollen in termino den 30sten Dezember c. von 11 Uhr Vormittags ab in unserm Geschäftslokale subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

16) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Friedland, den 19ten Mai 1842.

Das dem pensionirten Kreissekretair Harbarth und dessen Ehegattin gehörige Vorwerk Beatenhoff, in den Feldmarken der Stadt Pr. Friedland in Westpreußen, abgeschätzt auf 19789 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 20sten Januar 1843 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

17) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Zempelburg.

Die zum Paul und Marianne Kaniaschen Nachlaß gehörige Erbpachtsgerechtigkeit von der im Flatauer Kreise bei dem zur Herrschaft Zempelburg gehörigen Dorfe Zakrzewke unter Nr. 50. und 51. des Parzellirungsplanes gelegene, mit einem Wohnhause bebaute Landparzelle, abgeschätzt auf 70 Rthlr., soll am 9ten September c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

18) Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Schuhmacher Christoph und Anna Dorothea geb. Bogdanscki-Preussischen Eheleuten gehörige, sub Nr. 34. des Hypothekenbuchs hierselbst belegene Kleinbürger-Grundstück, abgeschätzt auf 150 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8ten November 1842 VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger Schuhmacher Johann Preuß und Hufenwirth Gottfried Mroß, werden hiermit öffentlich vorgeladen.

Dt. Eylau, den 6ten Juli 1842.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

19) Das adeliche Gut Dzikowo, gerade über der Stadt Culm und 1/4 Meile von Schwetz an der Weichsel gelegen, wozu 88 Morgen 87 []Ruthen Niederungs-Land und Wiesen gehören, mit einem Kruggebäude und Gaststalle, welches alles wir zu Erbzinsrechten besitzen, sind wir Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige mögen sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen bei uns melden.

Schwetz, den 1sten August 1842.

Herschel. Prinz.

Ehevertrag.

20) Der Einsasse Peter Ediger und dessen mit ihm verlobte Braut Catharina Dirks zu Montauerweide haben Inhalts des am 30sten Juni d. J. gerichtlich geschlossenen Ehe und Erbvertrages Hinsichts des baaren und Aktiv-Vermögens des erstern von 3300 Rthlr., die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Stuhm, den 5ten Juli 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

Auktionen.

21) Der bewegliche Nachlaß des hieselbst verstorbenen Dekans Semrau, bestehend aus dem auf dem Pfarr-Vorwerke befindlich gewesenen todten und lebenden Inventario, mehrerem Gold und Silbersachen, einigen kupfernen und zinnernen Gefäßen, Betten, Meubles und Kleidungsstücken 2c. und endlich auch aus einer Sammlung auserlesener Bücher, soll in dem am 10ten August c. Vormittags 9 Uhr und

die folgenden Tage im Pfarrhause hieselbst vor dem Herrn Sekretair Wyczynski anberaumten Termine öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen. Culm, den 22sten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

22) Am 20sten August d. J. Mittags 11½ Uhr, sollen auf dem Hofe des Königl. Westpr. Landgestüts etwa 6 bis 7 Dutzend Halfterketten, 12 Trensen, 5 Dutzend Trensengebisse, 2 bedeckte Wagen und eine Quantität alter Ziegelsteine gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 31sten Juli 1842.

Der Landstallmeister Meissner.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

23) Nachstehend bezeichnete, dem Vermuthen nach gestohlene Pferde, als

1, ein Stachelschimmel-Wallach, 9 bis 10 Jahr alt,
2, ein dunkelbrauner Wallach, 6 bis 7 Jahr alt,

beide ohne Abzeichen, mittler Größe und in ziemlich gutem Futterzustande, sind auf der Räumung Sockolligorra gefunden worden. Dieselben befinden sich zu Schloß Gollub und wird der rechtmäßige Eigenthümer derselben aufgefordert, selbige gegen Erstattung der Futterungskosten binnen 4 Wochen a dato hier in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Pferde als herrenloses Gut zur Verfügung der Justiz-Behörde überwiesen werden. Gollub, den 14ten Juli 1842.

Königl. Domainen-Rentamt.

24) Auf dem Wege von Flötenstein hierher sind von einem Individuo nachstehende Sachen: 18 Ellenblaue gedruckte Leinwand, 1 schwarz seidenes Kopftuch, 1 mit J. signirtes Hemde, 1 roth und weiß gestreiftes Schnupftuch
gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 30sten August c. VM. 9 Uhr hier zu Rathhause anberaumten Termine zu melden, sein Eigenthumsrecht nachzuweisen und die Sachen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit dem Zuschlage derselben nach Vorschrift des Gesetzes verfahren werden wird. Rummelsburg, den 2ten Juli 1842.

Königl. Stadt-Gericht.

25) Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich mein Eisen hier zu Hause, stets wie früher verkaufe, und der Verkauf, auch bis jetzt nicht eingestellt war. Für gutes Fabrikat bürge ich einem Jeden, und werde ich auch stets Sorge tragen, ein complett sortirtes Lager stehen zu haben. Auch soll es mein Bestreben sein die Preise aufs niedrigste stellen zu können. Das Eisengeschäft mit Herrn Räuber hat bereits aufgehört, und ist mein Eisen in Marienwerder nicht zu haben.

Hammermühle, den 28sten Juli 1842. Schulze.

26) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20sten April c. theilen wir ferner den Interessenten der Renten-Versicherungs-Anstalt nachstehend mit, wie, bis einschließlich den 20sten Juli a. c. die Einlagenzahl in der diesjährigen Gesellschaft zu der der früheren Jahre sich verhält.

Am 20sten Juli 1839 waren 1521 Einlagen mit 55,040 Thlr. Geldbetrag.
= = = 1840 = 4168 = = 139,591 = =
= = = 1841 = 5227 = = 139,527 = =

In diesem Jahre sind bis heute eingegangen für die Jahresgesellschaft 1842.

I. Klasse	4502	Einlagen mit	68,869	Thlr. Geldbetrag.
II. =	1689	= =	33,976	= =
III. =	634	= =	20,269	= =
IV. =	274	= =	14,289	= =
V. =	94	= =	7,210	= =
VI. =	28	= =	2,800	= =
	7221	Einlagen mit	147,413	Thlr. Geldbetrag

Der Rechenschafts-Bericht für das verflossene Jahr ist bereits erschienen.

Berlin, den 20sten Juli 1842.

Direktion der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

---

27) Der Unterzeichnete wünscht einen tüchtigen Hauslehrer für seine 3 Kinder. Derselbe muß jedoch gut musikalisch und der französischen und lateinischen Sprache mächtig sein. Hierauf Reflektirende wollen sich des Baldigsten an mich wenden.

Chelmonitz bei Gollub, den 24sten Juli 1842.

Der Gutsbesitzer Hundt.

---

28) Guter Theer, die Tonne von 100 Quart zu 5 Rthlr. 10 sgr. ist zu jeder Zeit zu haben bei C. Korn zu Adlich Gut Zollmick.